



**BAD
RIPPOLDSAU-SCHAPBACH**

ERGEBNISPROTOKOLL

**Sitzung des Gemeinderates vom
12. Juli 2022**

-öffentlich-

A. Tagesordnung

1. Städtebaulicher Vertrag mit der LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH (KE)
hier Nachtrag; Beratung und Beschlussfassung BvGR 65/2022
2. Baugebiet Polderberg Wohnen mit Wolfstalpanoramablick -Erweitere Offenlegung mit
Stellungnahme und Maßnahmenfestsetzungen nach Fristablauf Offenlegung;
Beratung und Beschlussfassung BvGR 66/2022
3. Kostenbeteiligung Umfahrung Waldwege wegen Vollsperrung durch
Breitbandverlegung L93; Beratung und Beschlussfassung BvGR 67/2022
4. Aufnahme Kommunaldarlehen, Beratung und Beschlussfassung BvGR 68/2022
5. Geschäftsordnung Gemeinderat – Beratung und Beschlussfassung BvGR 69/2022
6. Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachungen;
Vorberatung und Beschlussfassung BvGR 70/2022
7. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
8. Bekanntgabe der Verwaltung
9. Anfragen aus dem Gemeinderat
10. Bürgerfrageviertelstunde

B. Anwesenheit

Die Sitzung fand am 12.07.2022 von 19:35 Uhr bis 21:45 Uhr in Bad Rippoldsau-Schapbach im OT Schapbach im Bürgersaal des Rathauses statt.

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates

| | | |
|------------------------------|-----|-----------------------------------|
| Herr Bruno Armbruster | CDU | |
| Frau Beate Belz | CDU | |
| Frau Viola-Christine Künstle | CDU | |
| Herr Wunnibald Lehmann | CDU | |
| Herr Kurt Schmieder | CDU | <i>entschuldigt (krank)</i> |
| Herr Franz Günter | FWV | |
| Herr Ramon Kara | FWV | |
| Frau Jasmin Kern | FWV | <i>Status in Klärung</i> |
| Frau Silvia Lehmann | FWV | |
| Herr Armin Zimmer | FWV | <i>entschuldigt (Dienstreise)</i> |

Anwesende Mitglieder der Verwaltung

| | | |
|----------------------------|--------------------------------|------------------------|
| Herr Bernhard Waidele | Bürgermeister | <i>Vorsitzender</i> |
| Herr Christian Pfundheller | Haupt- und Rechnungsamtsleiter | |
| Herr Josef Oehler | Leiter Tourismus-Information | <i>Protokollführer</i> |
| Frau Gitta Neumaier | Sekretariat des Bürgermeisters | <i>entschuldigt</i> |

Sonstige Teilnehmer

| | | |
|-----------------------|-------------------------------------|--------------------|
| Herr Norbert Isele | Kommunalentwicklung Immobilien GmbH | <i>TOP 1 bis 2</i> |
| Herr Jörg Dürr-Pucher | Clean-Energy | |

C. Protokoll

TOP 1:

Städtebaulicher Vertrag mit der LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH (KE) hier Nachtrag:
Beratung und Beschlussfassung BvGR 65/2022

Herr Isele nimmt an der Sitzung teil

GR S. Lehmann entfernt sich vom Ratstisch, sie nimmt aufgrund von Befangenheit nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

Sachverhalt:

Der Vertrag mit der Kommunalentwicklung muss aktualisiert werden, da zwischenzeitlich das Baugebiet weiter konkretisiert wurde. Die Änderungen wurden zuletzt in Gemeinderatssitzung am 23.05.2022 thematisiert. Die aus den Beschlüssen resultierenden Änderungen müssen nun abschließend im Vertrag angepasst und der endgültige Vertrag beschlossen werden. Bezüglich der Änderungen gibt es einen Prüfvermerk der Kommunalaufsicht des Landratsamtes Freudenstadt, der bereits per Email am Sa 02.07.2022 12:17 dem Gemeinderat übersandt worden ist. Ein entsprechender Nachtrag wurde von der LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH (KE), Eisenbahnstr. 66, 79098 Freiburg im Breisgau angefertigt.

Herr Isele von der KE erläutert den Nachtrag im Detail.

Nach einer kurzen Diskussion kommt es zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt mit 5 Ja-Stimmen (BGM Waidele, GR W. Lehmann, GR Armbruster, GR Kara, GR Günter) und 2 Gegenstimmen (GR Belz, GR Künstle) dem aktualisierten städtebaulichen Vertrag mit der LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH (KE), (Nachtrag) auf Basis des Prüfvermerks des Kommunalamtes vom 29.06.2022 zu.

GR S. Lehmann nimmt wieder am Ratstisch Platz.

TOP 2:

Baugebiet Polderberg Wohnen mit Wolfstalpanoramablick –Erweiterte Offenhaltung mit Stellungnahme und Maßnahmenfestsetzung nach Fristablauf der Offenlegung BvGR 66/2022

GR S. Lehmann entfernt sich vom Ratstisch, sie nimmt aufgrund von Befangenheit nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

Sachverhalt:

Die Frist der Offenlegung endete am 04.07.2022. Nach Abstimmung mit der Baurechtsbehörde und dem Ingenieurbüro Zink war zu den einzelnen Einwendungen, insbesondere einer arten- und naturschutzfachlichen Bewertung durch einen Fachgutachter, erneut Stellung zu nehmen. Die Stellungnahmen bzw. aus Einwendungen erforderliche Maßnahmen werden überprüft und in die erweiterte Offenlegung aufgenommen. Diese erfolgt sodann ohne einen weiteren Beschluss des Gemeinderates.

BGM Waidele verliest die fachgutachterliche Gesamtbeurteilung aus der hervorgeht, dass aus fachgutachterlicher Sicht nach Berücksichtigung des in Kap. 6 aufgeführten Maßnahmenkatalogs (einschl. der am Beginn des Kapitels genannten „grundlegenden Voraussetzungen“) keine Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 Nr. 1-3 in Verbindung mit Abs. 5 BNatSchG zu erwarten.

Es gibt keine Fragen seitens des Gemeinderates daher wird abgestimmt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt mit 5 Ja-Stimmen (BGM Waidele, GR W. Lehmann, GR Armbruster, GR Kara, GR Günter) und 2 Enthaltungen (GR Künstle, GR Belz), dem weiteren Verfahren nach den Stellungnahmen und Einarbeitungen aufgrund von Einwendungen zur erweiterten Offenlegung zu.

Herr Isele verlässt die Sitzung.

GR S. Lehmann nimmt wieder am Ratstisch Platz.

TOP 3:

Kostenbeteiligung Umfahrung Waldwege wegen Vollsperrung durch Breitbandverlegung L93 BvGR67/2022

Sachverhalt:

Aufgrund des Breitbandausbaus an der L 93 sind Umfahrungen auf Waldwegen unerlässlich. (Baustellen-Umfahrungen). Es ist danach unbedingt erforderlich, dass die Waldwege wieder instandgesetzt werden. Es liegt hierzu ein Angebot des Kreisforstamtes - Forstrevier Oberes Wolfstal vor. Das Regierungspräsidium Karlsruhe als Auftraggeberin bestätigt die Kostenübernahme für das, den 1. Bauabschnitt betreffende Angebot, zur Beauftragung. Für das Angebot, welches sich auf den 2. Bauabschnitt bezieht, erfolgt seitens des Regierungspräsidiums eine Zusage zur Kostentragung über eine Höhe von 10.000 €. Nach Rücksprache mit der Gemeinde Bad Rippoldsau Schapbach, kann für diese eine Kostenübernahme von maximal weiteren 4.000 € zugesagt werden. Die angegebenen Zusagen beziehen sich auf den vorgelegten Kostenrahmen, es wird davon ausgegangen, dass der Kostenrahmen eingehalten wird.

BGM Waidele beantwortet die Frage von GR Günter mit ja beantwortet, dass das Geld an die FBG geht.

Es gibt keine weiteren Fragen seitens des Gemeinderates daher wird abgestimmt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Kostenbeteiligung in Höhe von 4.000 Euro zu.

TOP 4:

Aufnahme KommunalDarlehen; Beratung und Beschlussfassung BvGR 68/2022

Sachverhalt:

Die explodierende Teuerung beschleunigt das Umdenken in der EZB-Zentrale: Nach einem Jahrzehnt des billigen Geldes bahnt sich die erste Zinserhöhung an. Die Rekordinflation im Euroraum zwingt die EZB zum Gegensteuern. Im Juli wird die Europäische Zentralbank (EZB) aller Voraussicht nach erstmals seit elf Jahren die Zinsen wieder anheben, im September soll der zweite Zinsschritt folgen. In einer Vielzahl öffentlicher Äußerungen bahnten die Währungshüter in den vergangenen Wochen den Weg für den Kurswechsel. Anfang vergangener Woche wurde EZB-Präsidentin Christine Lagarde dann ungewohnt deutlich: Sie erwarte "sehr früh im dritten Quartal" ein Ende der Netto-Wertpapierkäufe. "Dies würde uns eine Anhebung der Zinssätze auf unserer Sitzung im Juli ermöglichen, im Einklang mit unseren Prognosen." Die Juli-Sitzung des EZB-Rates ist für den 21.07.2022 angesetzt. Die Weichen in Richtung steigende Zinsen dürfte der EZB-Rat bereits bei seiner auswärtigen Sitzung an diesem Donnerstag in Amsterdam stellen. Ökonomen erwarten, dass die EZB zunächst den Einlagensatz anhebt, zu dem Banken Geld bei ihr parken können. Derzeit liegt dieser Satz bei minus 0,5 Prozent. Der Leitzins im Euroraum, der seit mehr als sechs Jahren auf dem Rekordtief von null Prozent verharrt, könnte später angehoben werden. Zinserhöhungen erhöhen die Kosten für Kredite und bremsen so die Nachfrage. Das hilft dabei, die Inflation im Griff zu behalten. Nach Erfahrung von Verbraucherschützern geben Banken und Sparkassen steigende Zinsen an Kreditnehmer vergleichsweise zügig weiter. Die Bauzinsen, die nicht direkt von EZB-Zinsentscheidungen abhängig sind, sondern sich an der Verzinsung von Bundesanleihen orientieren, sind bereits gestiegen. Höhere Zinsen treffen vor allem diejenigen, die ein neues Darlehen brauchen oder eine Anschlussfinanzierung für einen Immobilienkredit. Bei laufenden Hypothekenkrediten ändert sich nichts an der Zinshöhe (Quelle: ntv.de, jki/dpa (auszugsweise)). Die Verwaltung hat mehrere Kreditinstitute gebeten, termingemäß zum 28.06.2022 Angebote der Verwaltung vorzulegen. Über die Ergebnisse wird die Verwaltung in der nicht-öffentlichen Sitzung berichten.

Herr Pfundheller erläutert anhand einer Excel-Tabelle die einzelnen Angebote. Es kristallisiert sich heraus, dass die kfw-Bank das attraktivste Angebot unterbreitet. Es sind tagesaktuelle Schwankungen möglich, die er dem Gemeinderat aber vor Abschluss eines Vertrages mitteilt.

GR Künstle äußert Bauchweh bezüglich der Kredithöhen, sieht aber die Investitionen in zukunfts-trächtige Projekte in der Gemeinde. Die Einnahmen, die von den Gemeindewerken irgendwann kommen, können dann auch gegenübergestellt werden.

Es gibt keine weiteren Fragen seitens des Gemeinderates daher wird abgestimmt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt einstimmig die Verwaltung, die Aufnahme eines KommunalDarlehens für den Kernhaushalt und für die Gemeindewerke im Rahmen der vom Kommunalamt

genehmigten Kreditemächtigungen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) gemäß jeweiligem Angebot vorzubereiten und abzuschließen.

TOP 5:

Geschäftsordnung Gemeinderat – Vorberatung/ Beschlussfassung BvGR 69/2022

Sachverhalt:

In der Praxis der letzten Zeit hat sich gezeigt, dass die derzeitige Form der Zustellung der Gemeinderatsvorlagen nebst Anlagen aktualisiert werden muss, es wurde hierzu auch mit dem Kommunalamt gesprochen. Nach Abstimmung mit dem Kommunalamt ist § 12 Abs.2 wie folgt zu ändern: „Der Bürgermeister beruft den Gemeinderat mit angemessener Frist in elektronischer Form ein und teilt rechtzeitig, in der Regel spätestens am zweitvorangegangenen Freitag vor dem Sitzungstag, und teilt gleichzeitig die Verhandlungsgenstände mit. Die für die Verhandlung erforderlichen Unterlagen sind beizufügen, soweit sie der Verwaltung (auch von Dritten) vorliegen und nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen einzelner entgegenstehen. Die erforderlichen Unterlagen können nachgereicht werden, müssen jedoch in der Regel mindestens sieben Tage vor dem Sitzungstag den Gemeinderäten zugehen. Sollten bis zum Sitzungstermin weitere für die Beratung und Beschlussfassung wichtige Informationen eingehen, sind sie ebenfalls dem Gemeinderat zur Verfügung zu stellen. Es gilt gemäß § 12 Abs. 2 Satz 1 die termingemäße Einstellung im Intranet der Gemeinde. Auf Anforderung können die Einberufung und die Sitzungsunterlagen auch schriftlich übergeben werden, hiervon unberührt ist § 12 Abs. 2 Satz 1.“

Herr Pfundheller erläutert den Sachverhalt und stellt klar, dass die Einstellung im Intranet künftig entscheidend für die Fristenwahrung ist. Selbstverständlich werden die Unterlagen auch schriftlich noch ausgehändigt, dies kann aber dann Dienstag oder Mittwoch werden ohne, dass der Verwaltung ein Vorwurf daraus gemacht werden kann.

GR Künstle verweist auf das Einbauen der Änderungswünsche, die in nicht-öffentlicher Sitzung bereits vorbesprochen worden sind. Aus „Der Bürgermeister beruft den Gemeinderat mit angemessener Frist in elektronischer Form ein und teilt rechtzeitig, in der Regel spätestens am zweitvorangegangenen Freitag vor dem Sitzungstag, die Verhandlungsgenstände mit.“ soll die Aussage „in der Regel“ entfernt werden. Bei „die erforderlichen Unterlagen können nachgereicht werden, müssen jedoch in der Regel mindestens sieben Tage vor dem Sitzungstag den Gemeinderäten zugehen.“ Soll das können entfernt und durch ein müssen ersetzt werden. Außerdem soll der Umfang der Unterlagen, die die Verwaltung nachreichen darf genauer genannt werden.

GR Lehmann schlägt vor, wenn umfangreiche Vorlagen kurzfristig zugesandt werden, wie es schon vorgekommen ist, Änderungen zu kommentieren, weil die Zeit oftmals nicht mehr ausreicht, die neuen Vorlagen, wenn sie erst sehr kurzfristig kommen intensiv zu lesen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit 5 Ja-Stimmen (BGM Waidele, GR W. Lehmann, GR Armbruster, GR Kara, GR Günter) und 3 Enthaltungen (GR Silvia Lehmann, GR Künstle, GR Belz), die Geschäftsordnung aktualisiert auszufertigen.

TOP 6:

Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachungen – Vorberatung/Beschlussfassung BvGR 70/2022

Sachverhalt:

In der Praxis der letzten Zeit hat sich sehr oft gezeigt, dass die derzeitige Form der öffentlichen Bekanntmachungen durch Einrücken ins das nächstmögliche Bürgerinfo nicht mehr als zeitgemäß angesehen werden kann, da immer zum nächsten Termin mit Vorlagevorlauf dem Verlag gewartet werden muss. Aufgrund dessen wurde mit dem Kommunalamt besprochen, auf welche Art und Weise aktueller und ohne größeren Verwaltungsaufwand eine Optimierung einrichtbar wäre. Es müssen zwingende Voraussetzungen eingehalten werden. Es besteht die Möglichkeit der Bekanntmachung in komplementärer Form, sprich die Publikation im Amtsblatt der Gemeinde und zusätzlich im Internet. Diese Möglichkeit ergibt sich explizit aus § 13 Abs. 1 Satz 1 EGoVG BW. Um dem rechtsstaatlichen Bedürfnis nach Eindeutigkeit und Klarheit im Prozess der Rechtssetzung Rechnung tragen zu können, hat die Gemeinde bei gleichzeitiger Publikation in elektronischer und papiergebundener Form eine Regelung zu treffen, welche Form der Publikation als die authentische anzusehen ist (§ 13 Abs. 2 Satz 5 EGoVG BW).

Herr Pfundheller erläutert den Sachverhalt und arbeitet heraus, dass die Einstellung der öffentlichen Bekanntmachungen auf der Homepage entscheidend für die Fristeinhaltung ist. Das amtliche Bürger-Info, das bisher als erstes Bekanntmachungsorgan in der Hauptsatzung steht wird durch das Einstellen auf der Homepage mit elektronischer Signatur nachrangig, genauso wie der Aushang an den amtlichen Stellen (Rathaus in Schapbach und Kurhaus in Bad Rippoldsau).

GR Künstle ist es wichtig, dass die öffentlichen Bekanntmachungen auch in den Schaukästen für die Personen, die keinen Zugang zum Internet haben veröffentlicht werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung einstimmig, die Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung aktualisiert auszufertigen.

TOP 7:

Bekanntgaben nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

BGM Waidele gibt folgenden nicht-öffentlich gefassten Beschluss bekannt:

TOP:

Aussonderungsgutachten Unimog: Grundsatzbeschluss weiteres Vorgehen; Beratung und Beschlussfassung BvGR 58/2022

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Verwaltung bzw. den Bauhof zu ermächtigen Angebote bezüglich eines zu beschaffenden Unimogs oder Schleppers einzuholen und Vorführtermine zu organisieren. Nach Begutachtung der verschiedenen Fahrzeugtypen und der Abwägung gewisser Vor- und Nachteile wird über eine Beschaffung entschieden.

TOP 8:

Bekanntgaben der Verwaltung

Thema: Anschreiben Erzdiözese

BGM Waidele berichtet über das Anschreiben der Erzdiözese Freiburg c/o Verrechnungsstelle Lahr vom 04.07.2022 zur Verwaltungsvorschrift des Kultusministeriums über die Kooperation zwischen den Tageseinrichtungen für Kinder und Grundschulen in Höhe von 2.000 €.

Thema: Wahrgenommene Termine

BGM Waidele berichtet über die wahrgenommenen Termine insbesondere über die Jahreshauptversammlung der FBG, in der mehrheitlich beschlossen wurde, den Holzverkauf künftig mit der FBG Oberwolfach zu tätigen. Langfristig wird über eine Fusion der beiden FBGs nachgedacht.

BGM Waidele erteilt GR Günter das Wort.

GR Günter hat an der Jahreshauptversammlung des Partnerschaftsvereines teilgenommen, diese hat zeitgleich zur Versammlung der FBG stattgefunden. Er berichtet von der Situation beim Verein, der Suche nach einer Vorstandschaft im November 2022 und des gut laufenden allerdings nur einseitigen Schüleraustausches.

Thema: Winterdienst

BGM Waidele gibt bekannt, dass die Gemeinde für den Winterdienst 2021 über 91.000 € ausgegeben hat, 46.000 € haben die privaten Unternehmer erhalten und auf 23.000 € belief sich der Salzverbrauch.

Thema: Nahwärme Bad Rippoldsau

Herr Dürr-Pucher nimmt an der Sitzung teil.

BGM Waidele bittet Herrn Jörg Dürr-Pucher, über den derzeitigen Sachstand des Nahwärmeprojektes in Bad Rippoldsau zu berichten.

Herr Dürr-Pucher erläutert, dass krankheitsbedingt die Verträge erst in der kommenden Woche an die Kundinnen und Kunden versendet werden und sich der Bau verzögern wird. Der Bau vom Klärwerk ins Kurhaus und die Fürstenbergstraße soll im September/Oktober 2022 noch realisiert werden. Im September 2022 soll es eine Sitzung im Kurhaus geben, in der die geplante Trasse und die sukzessive Umsetzung vorgestellt wird.

In der Diskussion hat sich herausgestellt, dass die Straße im Gaisbachweg dieses Jahr nicht mehr gemacht wird, da der Bau des Netzes erst im kommenden Jahr in diesem Bereich realisiert werden kann. Mit den Kunden ist er im Gespräch, vor allen Dingen mit der Kirche und dem Altersheim.

Herr Dürr-Pucher verlässt die Sitzung.

Thema: Anstehende Termine

BGM Waidele gibt die anstehenden Termine der nächsten Tage bekannt und stellt fest, dass die nächste geplante Gemeinderatssitzung am 26. Juli 2022 aufgrund der 800-Jahr – Feier, auf die 2. Augustwoche verschoben wird.

TOP 9:

Anfragen aus dem Gemeinderat; Wortprotokoll

GR Kara gibt bekannt, dass die PV – Anlage am Schwimmbad derzeit montiert wird.

Thema: Geschwindigkeitsbegrenzung Bereich Vor Seebach/Dohlenbach

GR Kara fragt nach, ob die Unterschriftensammlung bezüglich der Geschwindigkeitsbegrenzung auf der L96 zwischen den beiden Ortsteilen angekommen ist. Ein Bürger hat ihn danach gefragt.

BGM Waidele bestätigt den Eingang und verweist darauf, dass im Zug des sicheren Schulweges in diesem Bereich möglicherweise ein kleiner Weg angelegt werden könnte. Außerdem stellt er fest, dass die Verkehrsbehörde in Freudenstadt nicht unbedingt dafür ist, in diesem Bereich Tempo 70 einzuführen.

Thema: Windenergie Kupferberg

GR Armbruster erkundigt sich nach dem Sachstand des 5. Windrades auf dem Kupferberg.

BGM Waidele antwortet, dass ein Wespenbussard in diesem Bereich gesichtet wurde, dieser erfordert möglicherweise ein weiteres artenschutzrechtliches Gutachten. Wenn es so kommen sollte, wird der Investor vom Bau Abstand nehmen, obwohl er bisher schon eine sehr hohe Summe in das Genehmigungsverfahren gesteckt hat.

Thema: Sachstand GR Kern

GR Armbruster erkundigt sich, ob die Verwaltung bezüglich der Gemeinderätin Jasmin Kern etwas unternommen hat – vielleicht ein Annäherungsversuch oder ein klärendes Gespräch.

BGM Waidele teilt mit, dass die Verwaltung sich mit dem Kommunalamt in dieser Sache abgestimmt hat. Es wird ihr eine gewisse Zeit zugestanden, die Sachlage zu überlegen und nach dieser Zeit wird die Verwaltung aktiv werden, sollte dies nicht reichen wird sich das Kommunalamt dieser Angelegenheit annehmen.

Thema: Briefkasten Ortsteil Schapbach

GR S. Lehmann erkundigt sich, bis wann der Briefkasten an der Post wieder aufgestellt wird.

BGM Waidele antwortet, dass hier von Seiten der Post bisher noch nichts geschehen ist, obwohl immer wieder nachgehakt wird.

Thema: Tourismus – Kurhaus

GR Künstle wünscht sich die Vorstellung der Tourismuszahlen und ein allgemeines Update zum derzeitigen Stand beim Tourismus. Außerdem möchte sie wissen, ob der Vorhang für das Kurhaus mittlerweile bestellt wurde.

BGM Waidele bejaht die Frage. Auch die Vorstellung der Zahlen kann in einer der nächsten Sitzungen erfolgen.

GR Künstle fragt nach dem Zuschuss für die Beleuchtung im Kurhaus.

BGM Waidele und Herr Pfundheller antworten, dass am Donnerstag, den 14. Juli 2022 ein Gespräch mit einem einheimischen Anbieter stattfindet, um die Antragsunterlagen abzustimmen.

Thema: Kindergarten Schapbach

GR Künstle möchte wissen, ob es etwas Neues zu den Beratungen über den Kindergarten gibt.

BGM Waidele erklärt, dass die Verrechnungsstelle zu diesem Thema blockt und nach einer anderen Möglichkeit gesucht werden muss.

Thema: Sporthalle Schapbach

GR Künstle erkundigt sich, ob nach dem Sachstand der Ausschreibungen für die Sporthalle.

BGM Waidele antwortet, dass die Vorbereitungen hierzu laufen.

Thema: Bachmauersanierung Bereich Sportplatz Schapbach

GR Belz erkundigt sich nach dem Sachstand der Sanierung der Bachmauer.

BGM Waidele weist darauf hin, dass die Untersuchungsergebnisse der Hochschule Rottenburg für den Hochwasserschutz abgewartet werden müssen.

Thema: Wolftal-Erlebnis-Radweg

GR Belz will wissen, woran es liegt, dass der Radweg in diesem Jahr vermutlich nicht mehr gebaut werden wird.

BGM Waidele antwortet, dass es am Geld und am Naturschutz liegt. Der Abteilungspräsident des RP Karlsruhe, Herr Skarge hat mitgeteilt, dass das Projekt Wildschapbach bedeutend mehr Geld als geplant verschlungen hat und deshalb andere Projekte etwas zurückstehen müssen.

Thema: Nahwärme Bad Rippoldsau

GR Belz erkundigt sich nach der Mitverlegung des Breitbands im Zuge des Nahwärmebaus.

BGM Waidele sagt, dass das Breitband überall wo es möglich ist, miteingelegt wird.

TOP 9

Bürgerfrageviertelstunde

Thema: Straßenbeeinträchtigung

Herr Bohn stellt fest, dass Dornhecken in die Polderbergstraße wachsen und die Sicht beeinträchtigt ist. Es wurde in der Mai-Sitzung versprochen, dass hier Abhilfe geschaffen wird, bisher ist aber noch nichts geschehen.

BGM Waidele antwortet, dass auf dem Bauhof krankheitsbedingt derzeit nicht immer alle Mitarbeiter an Bord sind und das Freischneiden bisher noch nicht möglich war. Sobald wieder Luft ist, wird sich der Bauhof darum kümmern.

Thema: Baugebiet Polderberg

Herr Schmieder fragt, ob der Grundstückspreis von 185,00 € auf dem Polderberg fix ist. Dies kann er sich nicht vorstellen und glaubt an einen Preis über 300,00 €, wenn dann alles eingerechnet ist.

BGM Waidele erwidert, dass die Kosten mit 185,00 € pro qm definitiv vom Büro Zink berechnet und von der KE und dem Landratsamt geprüft worden sind.

Thema: Wohnmobile auf dem Kupferberg

Herr Schmider stellt fest, dass die Straße auf den Kupferberg sehr eng ist, besonders wenn Campingwagen und Langholzwagen zusammentreffen. Er fragt nach der Situation, ob am Kupferberg ein neuer kleiner Campingplatz errichtet worden ist, er ist der Meinung dass der Campingplatz in Schapbach ist.

BGM Waidele gibt Herrn Schmider recht, dass die Straße auf den Kupferberg für diesen Verkehr zu schmal ist. Gegen den Wohnmobilstellplatz kann rechtlich nichts unternommen werden, bis zu 3 Plätze sind genehmigungsfrei. Erst bei mehr als 3 Stellplätzen greift die Campingplatzverordnung Baden-Württemberg.

Thema: Gemeinderätin Kern

Herr Schmider findet es schade, dass GR Kern den Ratstisch verlassen hat und vorerst nicht mehr kommen wird. Er wird immer wieder darauf angesprochen, was in Bad Rippoldsau-Schapbach im Gemeinderat los ist und stellt fest, dass dies für die Gemeinde nicht gut ist.

BGM Waidele antwortet, dass die Kommunalordnung Regeln für einen solchen Fall vorgibt, er aber aus persönlichen Gründen nicht näher darauf eingehen kann.

Thema: Wassertretanlage Ochsen

Herr Rauber bemängelt den Zustand der Wassertretanlage am Ochsen und fragt nach, wann man hier Abhilfe schaffen will.

BGM Waidele findet den Zustand der Anlage auch nicht in Ordnung und sagt zu, dass man dieses Problem beheben wird.

Thema: Gemeindeentwicklungskonzept

Herr Rauber fragt was aus dem Gemeindeentwicklungskonzept bisher umgesetzt worden ist und ob man sich damit überhaupt beschäftigt. In diesem Konzept stehen einige Punkte, die auch kurzfristig in Angriff genommen werden können.

BGM Waidele sagt, dass sich die Verwaltung natürlich damit beschäftigt. Es wird in der kommenden Woche ein Treffen mit einem weiteren Interessenten geben, der für die infrastrukturelle Entwicklung wichtig wäre, aber er kann leider nicht mehr dazu sagen.

Herr Rauber hakt noch einmal nach. Im Konzept wird die Erstellung von Arbeitsgruppen z.B. für die Kinderbetreuung genannt. Er möchte wissen, ob sich in diesem Bereich etwas tut.

BGM Waidele verneint dies.

Thema: Erdaushub Schmidbergerplatz

Herr Rauber fragt nach, ob es Informationen zum Abladen des Erdaushubs auf den Schmidbergerplatz gibt.

BGM Waidele verneint dies.

D. Unterschriften

Fraktionssprecher FWV:

Status in Klärung

Stellv. Fraktionssprecher FWV:

J. Ziesler

Fraktionssprecher CDU:

[Signature]

Stellv. Fraktionssprecher CDU:

[Signature]

Protokollführer:

[Signature]

Bürgermeister:

[Signature]